

Skicross Tour im Hoch-Ybrig

Skicross. – Die Coop Skicross Tour geht in die dritte Saison und kommt zum zweiten Mal am 12. und 13. März, organisiert durch den Skiclub Einsiedeln, ins Hoch-Ybrig.

Es ist das zweitletzte Rennen der Coop Skicross Tour 2011, vor dem Tourfinale und den Skicross-Schweizer-Meisterschaften in Arosa vom 2./3. April. Letztes Jahr musste aufgrund starker Winde der Hoch-Ybrig-Anlass am zweiten Renntag abgebrochen werden. Gregor Fritsche fuhr 2010 den sensationellen ersten Platz heraus. Die Einheimischen zeigten gute Mannschaftsresultate.

Anmeldung noch möglich

Die Skicross-Rennen finden wie letztes Jahr im Gebiet Sternen statt. Der Start befindet sich im oberen Teil der Sternepiste. Die permanente Skicross-Piste wurde gegenüber der letzten Saison optimiert und weist eine anspruchsvolle, harmonisch ins Gelände eingefügte Streckenführung auf. Spannende Läufe sind garantiert.

Startberechtigt sind lizenzierte Fahrer wie auch nicht lizenzierte Fahrer ab Jahrgang 1995 und älter. Gefahren wird in verschiedenen Kategorien. Anmeldungen werden unter der Internetadresse www.coopskicross.ch oder direkt bei der Talstation Weglosen angenommen. Der Skiclub Einsiedeln freut sich zusammen mit der Coop Skicross Tour auf ein spannendes Wochenende im Hoch-Ybrig. (pd)

«back2style» war grosser Erfolg

Ein spezieller Snowboard-Contest sorgte auf dem Stoons für viel Publikum und eine grosse Party. Auch Innerschwyzner konnten sich mit ihren Vorführungen auf das Podest hieven.

Snowboard. – Mit dem neuen Zauberwort «back2style» kehrten die beiden Organisatoren Kilian Wiget und Dominik Betschart mit ihrem gigantischen Contest wieder zurück zu den Wurzeln ihres Sports. Das prachtvolle Wetter vom Samstag trug das Seinige zum tollen Anlass bei, welcher von knapp 300 begeisterten Schneesportfans besucht wurde. Dem sehr hohen Niveau mussten die Kampfrichter im Snowpark Shredisfaction auf dem Stoons mit ihren Noten gerecht werden. Dies war nicht immer ganz so einfach, wie zu vernehmen war. Das Spezielle und Einmalige an diesem «back2style»-Contest besteht darin, dass der Stil und die perfekte Ausführung der vorgegebenen Tricks bewertet wurden. Doch auch eine gewisse Spontanität mussten die teilnehmenden Fahrer ebenfalls an den Tag legen. Im Finaldurchgang herrschte noch ein erschwertes Programm: Die zu zeigenden Tricks wurden per Würfel bestimmt und mussten danach von den Teilnehmern ausgeführt werden.

Wertvolle Siege

«Wichtig war uns, dass die Tricks gestanden und vor allem dass sie mit sehr, sehr viel Style in der Luft vollzogen wurden», sagten die vier Jurymitglieder einstimmig. In der Herren-



Tricks mit viel Style: Beim «back2style» auf dem Stoons zeigten die Teilnehmer wie der Berner Männersieger Philippe Hänni beeindruckende Snowboardkunst.

Bild Remo Kälin

kategorie holte sich der Berner Philippe Hänni wie bereits im Vorjahr den hochdotierten Siegerpreis von 1000 Franken. Hinter ihm klassierten sich sein Kantonskollege Simon Abt auf dem 2. und der Einsiedler Roger Schuler auf dem 3. Schlussrang. Die Seniorenkategorie konnten die «Ein-

heimischen» Cels Cattaneo aus Schwyz und Marco Leonardi aus Seewen gemeinsam für sich entscheiden. Schliesslich ging in der ausgelassenen Stimmung bei herrlichem Wetter unter wolkenlosem Himmel der Sieg in der Nachwuchskategorie der Rookies an den Bieler Lars Zinniker. Der Berner

sicherte sich den Titel vor Robin Purtschert aus Rickenbach, und den dritten Platz eroberten sich gemeinsam der Brunner Oliver Lenzlinger und der Schwyzer Severin Gisler. Am Abend wurde die spezielle «back2style»-Session mit einer Party abgeschlossen. (busch)

Viele Rennen auf Hoch-Ybrig

Auf dem Hoch-Ybrig standen über das Wochenende zahlreiche Meisterschaftsskirennen auf dem Terminplan. Dabei glänzten die Teilnehmer mit Topzeiten und vielen Ehrenmeldungen.

Ski alpin. – Nachdem am Samstag auf dem Hoch-Ybrig die Rennentscheidungen im Slalom über die Wettkampfbühne gegangen waren, standen am Sonntag der Riesenslalom und der Super-G auf dem Programm, welche hervorragend vom Skiclub Feusisberg organisiert wurden. Beim Riesenslalom konnte sich bei den JO-Mädchen die starke Stella Fronzaroli durchsetzen. Sie gewann klar vor Jennifer Diethelm aus Altendorf und der Einsiedlerin Fabienne Kälin. Bei den Knaben holte sich der Wägitaler Nicola Züger den Sieg. Er gewann vor Robin Huber von Hausen am Albis und Lucien Baradun von Feusisberg. Bei den Frauen glänzte die Wägitalerin Astrid Schnyder mit der klaren Bestzeit. Sie gewann vor Lara Zürcher von Feusisberg und der Einsiedlerin Samira Schnüriger. Die Goldmedaille dieser Zürcher Meisterschaften ging bei den Herren an Marco Studer von Hausen am Albis. (pd)



Viele Spitzenränge: Nicola Züger vom Skiclub Wägital sicherte sich eine Gold-, eine Silber- und eine Lederne Medaille.

Bild Thomas Bucheli

Viele Siege im Super-G

Und im Super-G sahen die Zuschauer auf dem Hoch-Ybrig ebenfalls enge Entscheidungen. Die JO-Mädchenkategorie wurde eine Angelegenheit von Natalie Dettling. Sie gewann 0,02 Sekunden vor Stella Fronzaroli und klar vor der drittplatzierten Stefanie Hegner von Feusisberg. Bei den Knaben fuhr Lucien Baradun den Sieg ein. Er konnte mit über einer Sekunde Vorsprung vor dem Einsiedler Pascal Kälin gewinnen. In der Frauenkategorie gelang Astrid Schnyder auch in der schnellen Disziplin ein Sieg. Im Super-G gewann sie vor Samira Schnüriger und Lara Zürcher. Bei den Herren setzte sich Fabian Streuli aus Richterswil durch. Die Gesamt-Kombinationswertung holte sich bei den JO-Mädchen Stella Fronzaroli und bei den Knaben siegte Pascal Kälin. (busch)

ZSV-Meisterschaft, Riesenslalom, JO, Mädchen: 1. Stella Fronzaroli (Feusisberg) 1:14,45. – **Ferner:** 3. Fabienne Kälin (Einsiedeln) 1:15,50. 8. Rebecca Marty (Drusberg) 1:16,90. 12. Laura Kälin (Einsiedeln) 1:19,71. 13. Eva auf der Maur (Drusberg) 1:20,00. 15. Naomie Menzi (Feusisberg) 1:20,18. 20. Alessia Sidler (Einsiedeln), Lisa Guggenberger (Einsiedeln) 1:22,19. (Total: 32). – **Knaben:** 1. Nicola Züger (Wägital) 1:11,83. – **Ferner:** 3. Lucien Baradun (Feusisberg) 1:12,95. 4. Pascal Kälin (Einsiedeln) 1:15,06. 6. Michael Holdener (Drusberg) 1:15,46. 7. Mario Zehnder (Einsiedeln) 1:15,58. 10. Robin Schwyter (Wägital) 1:16,44. 11. Silvan Kauflin (Einsiedeln) 1:16,71. 13. Nils Reichmuth (Drusberg) 1:17,47. 14. Dominik Kälin (Einsiedeln) 1:17,80. 17. Adrian Hegner (Feusisberg) 1:19,08. 20. Yanik Schwyter (Wägital) 1:20,06. (54). – **Super-G, Mädchen:** 1. Natalie Dettling (Altendorf) 1:05,21. 2. Stella Fronzaroli 1:05,23. 3. Stefanie Hegner (Feusisberg) 1:06,51. 4. Rebecca Marty 1:06,74. – **Ferner:** 7. Eva auf der Maur 1:07,29. 8. Laura Kälin 1:08,88. 16. Lisa Guggenberger 1:11,84. 17. Corinne Styger (Feusisberg) 1:12,15. 18. Naomi Menzi 1:12,36. (29). – **Knaben:** 1. Lucien Baradun 1:02,85. 2. Pascal Kälin 1:03,93. – **Ferner:** 4. Nicola Züger 1:04,50. 5. Michael Holdener 1:04,80. 8. Mario Zehnder, Silvan Kauflin 1:05,84. 10. Christoph Horat (Drusberg) 1:06,24. 11. Marco Fässler (Drusberg), Lucas Lagler (Oberberg) 1:06,70. 13. Dominik Kälin 1:07,03. 14. Robin Schwyter 1:07,23. 20. Remo Kälin 1:09,66. (53).

Regionaler Riesenslalom, Frauen: 1. Astrid Schnyder (Wägital) 1:11,10. 2. Lara Zürcher (Feusisberg) 1:11,74. 3. Samira Schnüriger (Einsiedeln) 1:13,70. (10). – **Herren:** 1. Marco Studer (Hausen am Albis) 1:09,48. – **Ferner:** 6. Ramon Zürcher (Feusisberg) 1:10,89. 13. Yanick Zürcher (Feusisberg) 1:12,59. 14. Gregory Rohrer (Oberberg) 1:12,68. 19. Severin Zurbuchen (Feusisberg) 1:14,52. (31). – **Super-G, Frauen:** 1. Astrid Schnyder 1:01,37. 2. Samira Schnüriger 1:02,72. 3. Lara Zürcher 1:04,07. – **Ferner:** 7. Katja Rupf (Feusisberg) 1:08,44. (11). – **Herren:** 1. Fabian Streuli (Richterswil) 1:00,63. – **Ferner:** 11. Yanick Zürcher 1:02,93. 17. Gregory Rohrer 1:05,26. 18. Severin Zurbuchen 1:05,55. 20. Pascal Zehnder 1:05,89. (25).

Muotathaler gewannen Familiencontest

Bei wunderschönem Winterwetter, einer Temperatur von null Grad und strahlendem Sonnenschein führten die Sportbahnen Stoons zusammen mit dem heimischen Skiclub den Rivella Family Contest auf heimischem Terrain durch.

Ski alpin. – Als versierter Rennleiter, Streckenchef und Kurssetzer steckte Kurt Arnold den Teilnehmerfamilien auf dem Sterneghang einen mit 13 zu durchfahrenden Toren gesetzten, einfachen Kurs vor. Auf den 60 Höhenmetern zeigten die startenden Familien denn auch ein ehrgeiziges Mitmachen. Es waren bei den herrlichen Wetterverhältnissen und der traumhaft guten Rennpiste knapp 140 Familien am Start. Die hervorragenden Verhältnisse – für den Monat März – konnten die Muotathaler in der Besetzung Nils, Lars und Walter Ziegler am besten nutzen. Sie gewannen mit einer knappen Sekunde Vorsprung vor der Familie Lisa, Maya und Jean Gügler aus Meggen und vor den Zugern Perrine, Cédric und Marc Nagel. Die Organisatoren durften am Ende auf einen rundum zufriedenstellenden Skisport-Event zurückblicken, wie sie zur Auskunft gaben. (busch)

Aus der Rangliste Rivella Family Contest: 1. Nils, Lars, Walter Ziegler (Muotathal) 31:36. 2. Lisa, Maya, Jean Gügler (Meggen) 32:35. 3. Perrine, Cédric, Marc Nagel (Hünenberg) 32:91. – **Ferner:** 6. Monika, Livio, Jonas, Marcel Theiler (Oberarth) 34:13. 7. Edith, Kyra, Ruben, Ivo Gwerder (Muotathal) 34:40. 8. Esther, Thomas, Iwan, Hugo Suter (Muotathal) 34:87. 9. Claudia, Maurice, Beat Suter (Muotathal) 35:04. 12. Bea, Linda, Tanja, Erich Krienbühl (Sattel) 35:26. 14. Claudia, Vera, Benedikt, Josef Kündig (Ibach) 35:42. 17. Laura, Till, Jimmy Weber (Steinen) 35:65. 18. Bernadette, Fabienne, Marty (Oberarth) 35:79. 19. Marianne, Hanna, Sophie Dettling (Ibach) 35:90. 20. Kerstin, Fabia, Balz Stump (Stoons) 35:98. 22. Charlotte, Joelle, Jessica, Oliver, Jakob Schuler (Schwyz) 36:15. 24. Karin, Celia, Sian,

Manfred Heizer (Muotathal) 26:30. 26. Nico, Jonas, Pius Lenzlinger (Schwyz) 37:12. 29. Heidi, Timon, Markus Brunner (Arth) 37:41. (Total: 135 Familien klassiert).



Schöner Wettkampf: Die startenden Roger, Sandra, Noemi und Yael Fehr holten sich am Rivella Family Contest auf dem Stoons den 88. Schlussrang.



Topzeiten herausgefahren: Die Muotathaler Familie Ziegler (Mitte) gewann den Rivella Family Contest auf dem Stoons vor der Familie Gügler (links) und Nagel.

Bilder Thomas Bucheli